

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/339/2010**

Datum: 15.03.2010

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 - Bauamt

**Betrifft: Entwurfsplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage
Gehweg Bernauer Heerstraße**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	13.04.2010	Vorberatung
Hauptausschuss	22.04.2010	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung mit dem Stand vom März 2010 für die Verkehrsanlage Gehweg Bernauer Heerstraße und den Bau der Maßnahme.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1 – Lageplan Ausbau der Verkehrsanlage Gehweg
Bernauer Heerstraße
- Anlage 2 – Regelquerschnitt
- Anlage 3 – Detail Querungsstelle
- Anlage 4 – Folgekostenberechnung

Finanzielle Auswirkungen:	VwHH ☐	Abstimmungsergebnis:	
Ja ☒ Nein ☐	VmHH ☒		
Abgleich mit Haushaltsplan:	HH-Stelle	Planansatz	akt. Kosten-/Einnahmenermittlung
I Ausgaben/ HHjahr: 2010 Einnahmen HHjahr HHjahr: HHjahr: HHjahr: Gesamtkosten:	63000.96151	200.000,00 €	195.000,00 €
		200.000,00 €	195.000,00 €
Folgekosten pro Jahr:			6.981,33 €
II Finanzierungsquellen:	HH-Stellen	Ansatz lt. Plan	voraussichtl. Einnahmen
a) Zweckgeb. FÖM : 2010	63000.36151	75.000,00 €	112.500,00 €
b)sonst. zweckgeb. Einn.:	63000.35351	67.000,00 €	49.400,00 €
c) Eigenmittel der Stadt: 2010	63000.96151	58.000,00 €	33.100,00 €
d) :			
e):			
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung AL Kämmerei:	
Erläuterung:			

Sachverhaltsdarstellung:

1. Vorbemerkungen

Die vorliegende Entwurfsplanung ist die Weiterführung der Vorplanung, die im März 2010 im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt (ABPU) befürwortet wurde.

Die Bernauer Heerstraße stellt die Verbindung des Knotenpunktes der L 23 und der Heinrich-Heine-Straße zum Wohngebiet Südend her.

Der vorhandene Gehweg ist zum Teil aus Mosaiksteinen hergestellt und zum größten Teil unbefestigt und gekennzeichnet durch Verwerfungen, Fehlstellen im Mosaik und zahlreiche Schlaglöcher im gesamten Bereich.

Zusammenfassend ergibt sich die Notwendigkeit der Maßnahme aus folgenden Tatsachen:

- der vorhandene Gehweg befindet sich in einem schlechten Zustand,
- die Begehrbarkeit und Befahrbarkeit (mit Rollstühlen und Kinderwagen) ist nur mit hohem Kraftaufwand möglich,
- die Barrierefreiheit (Führung von Sehgeschwachen und Behinderten) ist nicht gegeben.

Um die v. g. Schäden und Mängel zu beseitigen und die

Verkehrssicherheit zu erhöhen, ist der Ausbau des Gehweges an der Bernauer Heerstraße erforderlich.

Entsprechend Verkehrsentwicklungsplan ist die Bernauer Heerstraße als Sammelstraße eingestuft.

Die Vorplanung wurde im Januar 2010 den Eigentümern in einer gesonderten Versammlung vorgestellt.

Der Gehweg soll aus Platzgründen auf der nördlichen Seite der Bernauer Heerstraße angelegt werden. Hier befindet sich auch die Beleuchtung. Entsprechend der Befürwortung des ABPU im März 2010 beträgt die geplante Ausbaubreite des Gehweges ca. 2,00 m in Asphaltbauweise mit einem ca. 0,50 m breiten Sicherheitsstreifen aus Betonrechteckpflaster. Die Querungsstelle an der Heinrich-Heine-Straße wird mit gestaltet.

2. Technische Angaben

2.0 Straßenkategorie: Erschließungsstraße,
ES IV, Sammelstraße

2.1 Bauklasse: Gehweg, IV

Ausbaulänge von Heinrich-
Heine-Straße bis zum Sportplatz: ca. 962,00 m

Ausbaubreite:

Gehweg: ca. 2,00 m

Sicherheitsstreifen: ca. 0,50 m

ca. 2,50 m

2.4 Ausbaufäche: ca. 2.405,00 m²

2.5 Deckenaufbau:

Entsprechend Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsanlagen (RST 01) wird die Bauklasse IV festgelegt. Die durchgeführten Bodenuntersuchungen ergaben bis ca. 2,0 m unter OK Gelände Sande der Frostempfindlichkeitsklasse F 1. Die Befestigung des Gehweges wurde wie folgt festgelegt.

Gehweg - Asphaltbefestigung

ca. 3,00 cm Asphaltbeton

ca. 8,00 cm Asphalttragdeckschicht

ca. 15,00 cm Schottertragschicht

ca. 26,00 cm Gesamtstärke

Gehweg - Sicherheitsstreifen

ca. 8,00 cm	Pflaster
ca. 3,00 cm	Bettung
ca. 15,00 cm	Schottertragschicht
<u>ca. 26,00 cm</u>	Gesamtstärke

2.6 Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Versorgungsträger wurden angeschrieben. In einzelnen Teilabschnitten müssen vorhandene Leitungen umverlegt werden.

2.7 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Die Beleuchtung wurde 1998 bereits erneuert.

2.8 Grünanlagen

Entfällt.

2.9 Entwässerung

Das anfallende Oberflächenwasser des Gehweges wird mittels der geplanten Querneigung von 2,5 % auf die Fahrbahn abgeführt.

2.10 Barrierefreiheit

An den Gehwegquerungen werden Rippenplatten (Farbe weiß) eingebaut. Die Bordhöhen werden an den Querungshilfen auf ca. 3 cm abgesetzt. Der Bordstein an der Außenseite des Gehweges erhält eine Höhe von ca. 5 cm (ertastbar mit dem Langstock). Der Sicherheitsstreifen zwischen Gehweg und Fahrbahn wird in Betonstein mit Phase ausgeführt (taktiler Kontrast). An der Bernauer Heerstraße werden im Abstand von ca. 200 m Querungen angelegt. Die Querungen erhalten Auffindestreifen und Richtungsfelder (Bodenindikatoren). Die Bushaltestelle wird mit Auffindestreifen und Einstiegsfeld ausgestattet (Bodenindikatoren).

2.11 Grunderwerb

Grunderwerb ist nicht erforderlich.

3. Realisierungszeitraum

Es ist geplant, die Baumaßnahme im III. Quartal 2010 zu beginnen und im III. Quartal 2010 abzuschließen.

4. Kostenübersicht nach Kostenschätzung

Asphaltbefestigung

Planungskosten:	ca. 20.000,00 €
Baukosten:	<u>ca. 175.000,00 €</u>

Gesamtkosten:

ca. 195.000,00 €

5. Finanzierung

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2010 der Stadt Eberswalde eingestellt.

Nach gültiger Straßenbaubeitragssatzung werden 55 % der Kosten von den Anliegern und 45 % der Kosten von der Stadt getragen. Der Eigenanteil der Stadt wird mit Fördermitteln aus der kommunalen Förderung des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (75 %) und städtischen Mitteln finanziert. Der Fördermittelantrag wurde befürwortet. Die Bestätigung erfolgt zum April 2010.